

VERNETZEN. KOORDINIEREN. FÖRDERN.

# regionalekulturpolitik nrw

Alle Kulturregionen in NRW im Überblick

.....  
**LEITFADEN ZUR ANTRAGSTELLUNG  
PROJEKTBEISPIELE // PROFILE //**

.....  
AACHEN > BERGISCHES LAND > HELLWEG >  
MÜNSTERLAND > NIEDERRHEIN >  
OSTWESTFALEN-LIPPE > RHEINSCHIENE >  
RUHRGEBIET > SAUERLAND > SÜDWESTFALEN

.....  
[www.regionalekulturpolitiknrw.de](http://www.regionalekulturpolitiknrw.de)  
.....

MIT GROSSER  
ÜBERSICHTSKARTE  
.....  
ALLE KULTURREGIONEN,  
GREMIEN UND  
KONTAKTADRESSEN  
AUF EINEN  
BLICK



VERNETZEN. KOORDINIEREN. FÖRDERN.

# regionalekulturpolitik nrw

## ÜBER DIESE BROSCHEURE

Seit Ende der 1990er Jahre unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen die vielfältigen Kulturlandschaften des Landes mit dem bundesweit einzigartigen Förderprogramm „Regionale Kulturpolitik“, das neue Impulse für die Kulturarbeit der insgesamt zehn Kulturregionen geben soll.

Das Förderprogramm ist auf die aktive Mitarbeit der Menschen in den einzelnen Regionen angewiesen. Um dieses Programm besser zugänglich zu machen, haben wir uns daher auf den Weg gemacht und gemeinsam die vorliegende Informationsbroschüre erarbeitet. Wir – das sind die Koordinierungsstellen der zehn Kulturregionen in Nordrhein-Westfalen (Aachen, Bergisches Land, Hellweg, Münsterland, Niederrhein, Ostwestfalen-Lippe, Rheinschiene, Ruhrgebiet, Sauerland, Südwestfalen).

Die Broschüre bietet einen umfassenden Überblick über alle Kulturregionen des Landes und deren Besonderheiten. Ausgesuchte Projektbeispiele geben einen Einblick in die Vielfalt der kulturellen Angebote. Neben den jeweiligen Profilen der Regionen sind auch die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der einzelnen Koordinierungsbüros mit allen wichtigen Kontaktdata aufgeführt. Ein praktischer Leitfaden soll Ihnen den ersten Schritt in Richtung Antragstellung erleichtern.

Nordrhein-Westfalen ist vielfältig und verfügt über ein großes kreatives Potential. Mit seinen regionalen Eigenheiten und Stärken ist es unverwechselbar, einzigartig und stark.

## WAS IST REGIONALE KULTURPOLITIK?

Das Programm der Regionalen Kulturpolitik will die zehn Kulturregionen Nordrhein-Westfalens dabei unterstützen, sich auch im zusammenwachsenden Europa zu profilieren und ihre Attraktivität und Identität nach innen und außen zu stärken. Die Kommunikation und Kooperation zwischen Kulturschaffenden und den Kulturantwortlichen in Regionen und Land soll initiiert oder intensiviert werden. Hierbei will das Land Nordrhein-Westfalen helfen, indem es vorhandene Kräfte und Ressourcen bündelt und vernetzt. Auf diese Weise sollen kulturelle Aktivitäten und Angebote gesichert und verbessert werden. Kultur soll im Kontext mit anderen Aufgabenfeldern wie Stadtentwicklung, Tourismus, Wirtschaft, Sport, Denkmalschutz u.a. stehen, um die kulturellen Möglichkeiten stärker als bisher auch in diese Bereiche hineinzutragen – nicht zuletzt, um neue Partner zu gewinnen.

Haben Sie noch Fragen? Sprechen Sie uns einfach an!

Wir wünschen Ihnen beim Lesen der Broschüre zahlreiche gute und kreative Ideen!

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Koordinierungsstellen

# INHALTSVERZEICHNIS

## KULTUR IN DEN REGIONEN

VORWORT VON ISABEL PFEIFFER-POENSGEN,  
MINISTERIN FÜR KULTUR UND WISSENSCHAFT  
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN ..... 06 | 07

## DURCH KOOPERATION ZUM ZIEL

EINLEITUNG UND  
FÖRDERKRITERIEN ..... 08 | 09

## EIN LEITFÄDEN

DER RKP-ANTRAG:  
GAR NICHT SO SCHWER! ..... 10 | 11

## DIE ZEHN KULTURREGIONEN STELLEN SICH VOR



### KULTURREGION AACHEN

WELTKULTURERBE, NATIONALPARK UND WIEGE EUROPAS! ..... 12 | 13



### KULTURREGION BERGISCHES LAND

UTOPISTEN UND PRAGMATIKER ..... 14 | 15



### KULTURREGION HELLWEG

WELTOFFEN UND HEIMATVERBUNDEN ..... 16 | 17



### KULTURREGION MÜNSTERLAND

NÄTURLICH VOLLER IDEEN ..... 18 | 19



### KULTURREGION NIEDERRHEIN

ZUKUNFTSWERKSTATT DER KULTURELLEN BIOGRAFIE ..... 20 | 21



### KULTURREGION OSTWESTFALEN-LIPPE

KULTUR IM URBANLAND ..... 22 | 23



### KULTURREGION RHEINSCHIENE

PULSIERENDE URBANITÄT UND URSPRÜNGLICHE LANDSCHAFT ..... 24 | 25



### KULTURREGION RUHRGEBIET

VIELFÄLTIGE METROPOLIS ZWISCHEN ALT UND NEU ..... 26 | 27



### KULTURREGION SAUERLAND

1000 BERGE, WELTMARKTFÜHRER UND EHRENAMT ..... 28 | 29



### KULTURREGION SÜDWESTFALEN

LEBENDIGE INDUSTRIEKULTUR AUF GRÜNEM FUNDAMENT ..... 30 | 31

## DIE KULTURREGIONEN IM ÜBERBLICK

KONTAKTADRESSEN ALLER KOORDINIERUNGSSTELLEN ..... 32 | 33

KARTE DER KULTURREGIONEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN ..... 34 | 35



# KULTUR IN DEN REGIONEN

Seit mehr als zwanzig Jahren stärkt das Landesprogramm „Regionale Kulturpolitik“ die zehn Kulturregionen in Nordrhein-Westfalen – ausgerichtet auf die Schwerpunkte und Leitthemen der jeweiligen Region. Dabei stehen Vernetzung und Kooperation der verschiedenen Akteure im Vordergrund aller Aktivitäten.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat damit eine Struktur geschaffen, die nah an der Region und den Menschen vor Ort ist und deshalb hervorragend auf die Bedürfnisse der einzelnen Regionen reagieren kann. Damit sind wir auch beispielgebend für andere Bundesländer.

Die Regionale Kulturpolitik ist ein Förderprogramm: Jedes Jahr werden ca. 200 Projekte in den zehn Regionen unterstützt – darunter sind viele, die das Bild der jeweiligen Region stark geprägt haben und nicht mehr wegzudenken sind.

Zugleich ist die Regionale Kulturpolitik aber auch viel mehr als ein Förderprogramm: Denn sie wirkt strukturbildend. In den Koordinationsbüros der Regionen gibt es Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die nicht nur beraten, sondern auch dauerhaft für Vernetzung und Qualifizierung der unterschiedlichen Akteure sorgen.

So entsteht ein besonderer Mehrwert, Impulse werden gegeben, Kultureinrichtungen jeglicher Größe können partizipieren und neue Partner und Themen werden einbezogen – beispielsweise Schnittstellen der Kultur zu anderen Politik- und Aufgabenbereichen wie Stadtentwicklung und Tourismus.

Wir erreichen mit diesem Förderprogramm das gesamte Land und haben vom ländlichen über den suburbanen Raum bis hin zu den Metropolen die unterschiedlichen Regionen im Blick. Diese Vielfalt ist eine besondere Stärke Nordrhein-Westfalens und mit dem Programm der Regionalen Kulturpolitik können wir diese Vielfalt fördern.

Damit ist das Programm immer noch – oder wieder – sehr modern, denn bundesweit wird dem ländlichen Raum wieder mehr Augenmerk gewidmet. Dabei spielen nicht nur Themen wie der Infrastrukturausbau eine große Rolle, sondern eben auch die kulturelle Grundversorgung. Die Regionale Kulturpolitik zeigt hier seit vielen Jahren, wie die Förderung von Kulturangeboten im ländlichen Raum erfolgreich gestaltet werden kann. Deshalb wollen wir die Regionale Kulturpolitik unterstützen.

Ich bedanke mich bei allen, die in den vielen Jahren zum Erfolg der Regionalen Kulturpolitik beigetragen haben, ob als Künstlerin und Künstler, als Zuschauerin und Zuschauer oder als Organisation. Mein besonderer Dank gilt den Jurymitgliedern, die jedes Jahr aufs Neue ihre Expertise beisteuern und dafür sorgen, dass die geförderten Projekte stets von hoher Qualität sind.

Allen Akteuren wünsche ich weiterhin viel Enthusiasmus bei der Umsetzung der Projekte. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Isabel Pfeiffer-Poensgen

Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen





# DURCH KOOPERATION ZUM ZIEL

## RAHMENBEDINGUNGEN

Die Regionale Kulturpolitik (RKP) hat bundesweit ein Alleinstellungsmerkmal. Das Programm setzt sich seit über 20 Jahren zum Ziel, die regionale Vernetzung im Kulturbereich zu unterstützen, um die Kulturentwicklung in den zehn Kulturregionen Nordrhein-Westfalens nachhaltig zu stärken: Bergisches Land, Hellweg, Münsterland, Niederrhein, Ostwestfalen-Lippe, Region Aachen, Rheinschiene, Ruhrgebiet, Sauerland und Südwestfalen.

## ZIELE

Kultur in Spitz und Breite fördern und den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort nahe bringen, kulturelle Teilnahme im Sinne einer lebenslangen kulturellen Bildung und eines offenen, nachhaltigen Dialoges gewährleisten und die Außenwahrnehmung von Kunst und Kultur in den Regionen erhöhen – das sind die maßgeblichen Ziele der Regionalen Kulturpolitik. Darüber hinaus zielt das Programm auch auf die Entwicklung und Stärkung von Kooperationsmodellen mit anderen Bereichen, so zum Beispiel mit der Jugendarbeit, der Wirtschaft, der Stadtentwicklung oder dem Tourismus ab.

Das Programm fördert auf diese Weise die im Kulturfördergesetz des Landes festgeschriebene interkommunale Zusammenarbeit und damit die Struktorentwicklung insbesondere in den ländlich geprägten Regionen Nordrhein-Westfalens. Zur Umsetzung des Programms wurden in den Regionen **Koordinierungsbüros** eingesetzt, die im Vorfeld der Antragstellung beraten, Qualifizierungsangebote machen, Projekte begleiten und auch selbst initiieren.

## FÖRDERKRITERIEN:

Um die Regionale Kulturpolitik umzusetzen, wurden spezifische Förderkriterien entwickelt, die für alle Regionen gleichermaßen gelten.

- **Kooperation und Vernetzung:** **mindestens drei Partner** aus mindestens zwei Städten / Gemeinden entwickeln ein Projekt und führen es gemeinsam durch.
- Alle Projektpartner wirken **gleichberechtigt** an der inhaltlichen Projektentwicklung mit.
- **Marketingmaßnahmen** müssen ein erkennbarer Bestandteil des Projekts sein. Jeder Partner beteiligt sich an den **Marketingmaßnahmen** für das Projekt.
- **Weitere Partner** sind gewünscht, die Ressourcen zur Projektumsetzung einbringen.
- Bei der **Förderung eines Netzwerks** sind die Anforderungen an die Kooperationsqualität besonders hoch.
- Ein **regionaler Bezug** muss gegeben sein, der in der Regel über die Leitthemen der jeweiligen Region hergestellt wird.
- Kooperationsprojekte mit besonders **hoher künstlerischer bzw. kulturfachlicher Qualität** und **Innovationscharakter** werden bevorzugt berücksichtigt.

## ANTRAGSVERFAHREN

Der **Fördersatz** der Regionalen Kulturpolitik liegt bei **maximal 50%**. Rechtzeitig vor der Antragstellung (Frist 30.9. jeden Jahres) **muss mindestens eine Beratung durch das regionale Koordinierungsbüro** in Anspruch genommen werden. Die Beratung von der Idee bis zum Antrag ist kostenfrei und kann von freien Künstlerinnen und Künstlern wie von Vertretern ehrenamtlich und hauptamtlich geführter Institutionen in Anspruch genommen werden. Auf den folgenden Seiten finden Sie auch Informationen zu den Kulturbüros und die jeweiligen Kontaktdata.

**Regionale Beiräte** (Jurys) sprechen in der ersten Stufe des zweistufigen Antragsverfahrens eine Förderempfehlung aus, die Voraussetzung für die formale Antragstellung beim Land Nordrhein-Westfalen ist. Projektträger / Antragstellende können sowohl Kreise und Kommunen als auch Kultureinrichtungen jeglicher Größe, Vereine oder auch Einzelpersonen sein.

Über die landesweiten Förderkriterien hinaus hat jede Region, mit Ausnahme der Rheinschiene, **spezifische Leitthemen** definiert, um die Kulturregionen mit ihren besonderen Charakteristika auch weiterhin zu profilieren. Ergänzend zu den übergeordneten Förderkriterien sind die Profile der Regionen für die Antragsteller inhaltlich leitend. Diese werden auf den folgenden Seiten zu den Regionen im Einzelnen erläutert.



- 1 Fördermittel mit dem Projekt-Datenblatt online bis zum 30.9. beantragen.
- 2 Beratung der regionalen Gremien
- 3 Mitteilung an die Koordinierungsstelle
- 4 Die Koordinierungsstelle benachrichtigt den Antragsteller über Förderempfehlung bzw. Nachqualifizierung



# PROJEKTANTRAGSTELLUNG IM RAHMEN DER REGIONALEN KULTURPOLITIK (RKP): EIN LEITFÄDEN

Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller,  
liebe Kulturschaffende,

Sie planen ein Kunst- und Kulturprojekt im Rahmen des Förderprogramms Regionale Kulturpolitik? Haben Sie Fragen rund um die Projektförderung? Von Ihrer Idee bis zur Antragstellung – wir begleiten Sie gerne!

Wir – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Koordinierungsstellen – bieten Ihnen an, im Vorfeld der Antragstellung und darüber hinaus persönliche Beratungsgespräche mit uns zu führen. Wenden Sie sich hierzu frühzeitig an die für Sie zuständige RKP-Koordinierungsstelle in Ihrer Region.

Die Projektberatung ist verpflichtend.

Bei Bedarf vermitteln wir Ihnen Kontakte zu anderen Kulturschaffenden und weiteren potentiellen Partnern.

## Antragsteller/-in



- 5 Bei Förderempfehlung: Zuwendungsantrag an die Bezirksregierung bis 30.11.\*
- 6 Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft entscheidet über den Antrag
- 7 Nach Freigabe des Landeshaushaltes möglich: Bewilligung der Fördermittel
- 8 Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung



## DER RKP-ANTRAG: GAR NICHT SO SCHWER!

### WIE KÖNNEN SIE DEN ANTRAG EINREICHEN?

Das Projekt-Datenblatt können Sie auf der Internetseite [www.regionalekulturpolitiknrw.de](http://www.regionalekulturpolitiknrw.de) online einreichen.

Der Zuwendungsantrag steht zum Download auf den Internetseiten der zuständigen regionalen Koordinierungsbüros oder der Bezirksregierung bereit.

Für das Projekt-Datenblatt und den Zuwendungsantrag bereiten Sie jeweils zwei Teile vor:

- a) das Projektkonzept
- b) den Finanzierungsplan

### WELCHE KRITERIEN SOLLTE IHR PROJEKT ERFÜLLEN?

Die Regionale Kulturpolitik fördert vorrangig Projekte und Maßnahmen, die das erarbeitete Kulturprofil der Kulturregion mittragen.

#### Ihre Checkliste (ugl. Seite 8/9):

- das Kulturprofil der Region berücksichtigen
- Kooperationspartner suchen
- ausgeglichenen Finanzierungsplan aufstellen
- überörtliche/überregionale Marketingmaßnahmen entwickeln
- Nachhaltigkeit sichern

### WAS MÜSSEN SIE BEI DER ANTRAGSTELLUNG BEACHTEN? DAS A UND O: VERGESSEN SIE NICHT DIE ANTRAGSFRIST!

- Reichen Sie das **Projekt-Datenblatt** online **bis zum 30.9.** ein.
- Das Gremium der jeweiligen Region berät anschließend über die eingegangenen Projekt-Datenblätter. In den regionalen Gremien erfolgt eine Förderempfehlung an das Land Nordrhein-Westfalen bzw. eine Ablehnung oder Nachqualifizierung.
- Sie werden so schnell wie möglich über das Ergebnis informiert.

### WAS GE SCHIEHT IM FALLE EINER POSITIVEN EMPFEHLUNG?

- Reichen Sie **bis zum 30.11.** einen **Zuwendungsantrag** bei der zuständigen Bezirksregierung ein. Das Antragsformular erhalten Sie auf der Internetseite Ihrer Koordinierungsstelle und bei der zuständigen Bezirksregierung.\*
- Mit der Umsetzung Ihres Projektes dürfen Sie erst beginnen, wenn Sie den **Bewilligungsbescheid** der Bezirksregierung (im Frühjahr des kommenden Jahres) erhalten haben.

Ausnahme: Sie beantragen einen „vorzeitigen Maßnahmebeginn“. Wenden Sie sich hierzu an Ihre zuständige Bezirksregierung.

Bitte beachten Sie die **Allgemeinen Nebenbestimmungen** und lesen Sie den Bewilligungsbescheid gründlich durch.

Verwenden Sie das **Ministeriums-Logo** mit dem Zusatz „Gefördert durch“ sowie, wenn möglich, das Logo „regionalekulturpolitik.nrw“ in allen Medien und Pressemitteilungen.

- Wir freuen uns über eine aktive **Zusammenarbeit** und bitten Sie, die jeweilige Bezirksregierung und uns bezüglich aller Änderungen „auf dem Laufenden“ zu halten und bei Schwierigkeiten rechtzeitig mit uns Kontakt aufzunehmen.
- Nach Ablauf des Projektes reichen Sie einen **Verwendungsnachweis** bei Ihrer Bezirksregierung ein.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen für das Land Nordrhein-Westfalen!

**ACHTUNG!**  
Die Projektberatung durch die Koordinierungsstelle ist verpflichtend!

\* Hinweis: In der Kulturregion Ruhrgebiet können Anträge der freien Szene aus dem gesamten Gebiet des Regionalverbands Ruhr eingereicht werden. Die Abgabefristen werden auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg veröffentlicht.

## WELTKULTURERBE, NATIONALPARK UND WIEGE EUROPAS!

Die Region Aachen, der Zusammenschluss der StädteRegion Aachen, der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg und der Stadt Aachen zum Zweckverband Region Aachen und zum deutschen Partner der Euregio Maas-Rhein, blickt zurück auf eine mehr als 2000-jährige Geschichte.

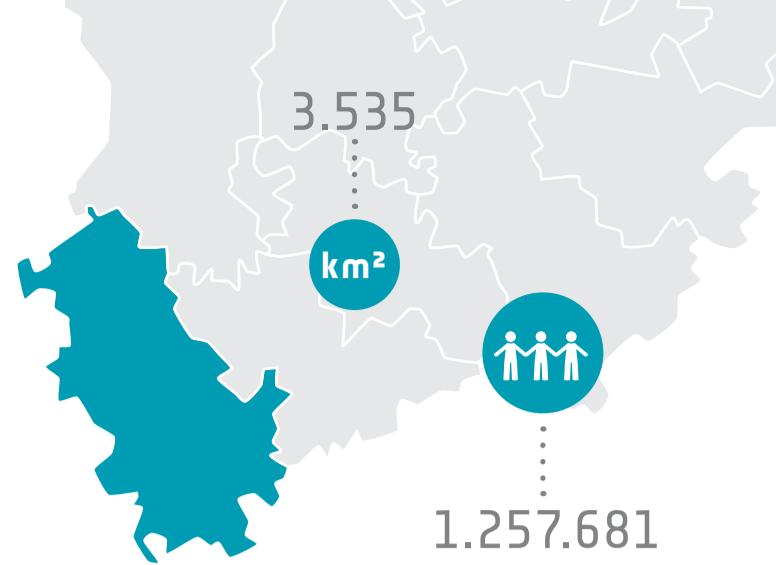
Zwischen dem Hohen Venn und dem Nationalpark Eifel im Süden, der Jülicher Börde im Norden und dem Köln-Bonner Raum im Osten gelegen, wird sie einerseits durch das vielfältige kulturelle Angebot Aachens mit seiner lebendigen,

die Region Aachen ist ein moderner Technologiestandort mit weltweit bekannten Einrichtungen. Sie grenzt unmittelbar an belgische und niederländische Nachbargebiete, mit denen man seit vielen Jahren als Verbund aus fünf Partnerregionen

zusammenarbeitet. So bietet die Dreiländer-Region ein reizvolles Gemisch von Traditionen, Mentalitäten und Sprachen im gegenseitigen Austausch. Die Förderung der regionalen und grenzüberschreitenden Kulturaktivitäten zwischen Aachen, Maastricht, Lüttich, Hasselt und Eupen ist von Beginn an einer unserer Schwerpunkte – als Teil einer europäischen Modellregion. ■

# KULTURREGION AACHEN

internationalen Universitätskultur geprägt; daneben zeichnet sich die Region durch eine faszinierende kulturelle und landschaftliche Vielfalt aus. Veranstaltungen und Institutionen von internationalem Renommee im Bereich der klassischen Musik und Bildenden Kunst zwischen Heimbach, Düren und Heinsberg mit rund 100 Museen und Sammlungen geben Zeugnis von einem regen kulturellen Engagement der gesamten Region. Relikte einer spannenden industriellen Vergangenheit dokumentieren den Strukturwandel vom Industriestandort hin zu einem visionären Ort der Zukunft –



### WISSENSWERTES

Als erstes deutsches Denkmal wurde der **Aachener Dom** 1978 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. / Natur Natur sein lassen: Im **Nationalpark Eifel** leben mit Wildkatzen und Schwarzbären mehr als 7.100 Tier- und Pflanzenarten. / Rund **100 Museen und Sammlungen** mit regionalgeschichtlichem Fokus und Highlights der Bildenden Kunst laden zum Besuch ein.

**Regionale Spezialitäten:** Aachener Printen, lokal gesprochen Oecher Prente (süß, sehr haltbare Backwaren), Spargel aus dem Heinsberger Land

region aachen



Foto: Ralf Lücke / Michaela Bartonička



### PROJEKTBEISPIELE

**Theater Starter:** Netzwerk von aktuell zehn Städten in der Region Aachen und Ostbelgien, die innovatives, qualitativ hochwertiges Kinder- und Jugendtheater anbieten.

**Kimiko Festival:** Teil der euregionalen Plattform „Isle of Culture“; spartenübergreifendes und grenzüberschreitendes Festival mit Standorten am CAMPUS und Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen.

**Auf zur Kunst! Auf ins Museum!:** Crossmarketing der Kunstrouten und Offenen Ateliertagen in der Grenzregion / Regionales Museums-Ticket.

### KULTURPROFIL

**Die Region Aachen will** durch Kultur und kulturelle Bildung maßgebliche Impulse für ihre Entwicklung und Profilierung als Bildungs- und Wissensregion setzen.

**Die Region Aachen will** als Teil der Euregio Maas-Rhein eine europäische Modellregion für innovative und nachhaltige Kulturplanung, Kulturorganisation und Kulturfinanzierung werden.

**Die Region Aachen will** die Kommunikation und Vermarktung ihrer kulturellen Potenziale verbessern und disziplinübergreifende Synergien für die gesamtgesellschaftliche Entwicklung ermöglichen.

**Die Region Aachen will** sich zukünftig auf der europäischen Bühne positionieren und ihre Stärken im Wettbewerb der Regionen ausspielen.

### GREMIEN

Die koordinierende Steuerung und Umsetzung der regionalen und grenzüberschreitenden Kulturpolitik ist eine der Aufgaben des Region Aachen-Zweckverband. Der Ausschuss für (eu)regionale Kultur, Bildung und Wissensregion bereitet die Empfehlungen für die RKP-Projekte vor.

(Stimmberechtigte Mitglieder: politische Vertreterinnen und Vertreter der Region; beratende Mitglieder: Vertreterinnen und Vertreter der Gebietskörperschaften, des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, des LVR, der Bezirksregierung Köln und der Kulturkonferenz). Die Zweckverbandsversammlung trifft die abschließende Empfehlung.

## UTOPISTEN UND PRAGMATIKER

Das Bergische Land bietet neben dem Naturerlebnis Urbanität mit einer starken freien Kunst- und Kulturszene, einem breiten Kulturangebot, einer vielfältigen Museumslandschaft und ausgeprägten Stärken im Musikbereich.

Die Kulturregion Bergisches Land verdankt ihren Namen keiner Geländeform, sondern den Grafen von Berg.

Es ist daher kein Widerspruch, dass man im östlichen Bergischen Land Erhebungen von 500 Metern findet und im Westen

Neben der Industriekultur spielt Musik in allen Facetten hier eine große Rolle wie z.B. Klassik, Jazz, Weltmusik und Rock.

Übrigens hat der Komponist Karlheinz Stockhausen die meiste Zeit seines Lebens im Bergischen verbracht. In Kürten ist die

Stockhausen-Stiftung, die alle vier Jahre die Internationalen Stockhausen-Tage initiiert.

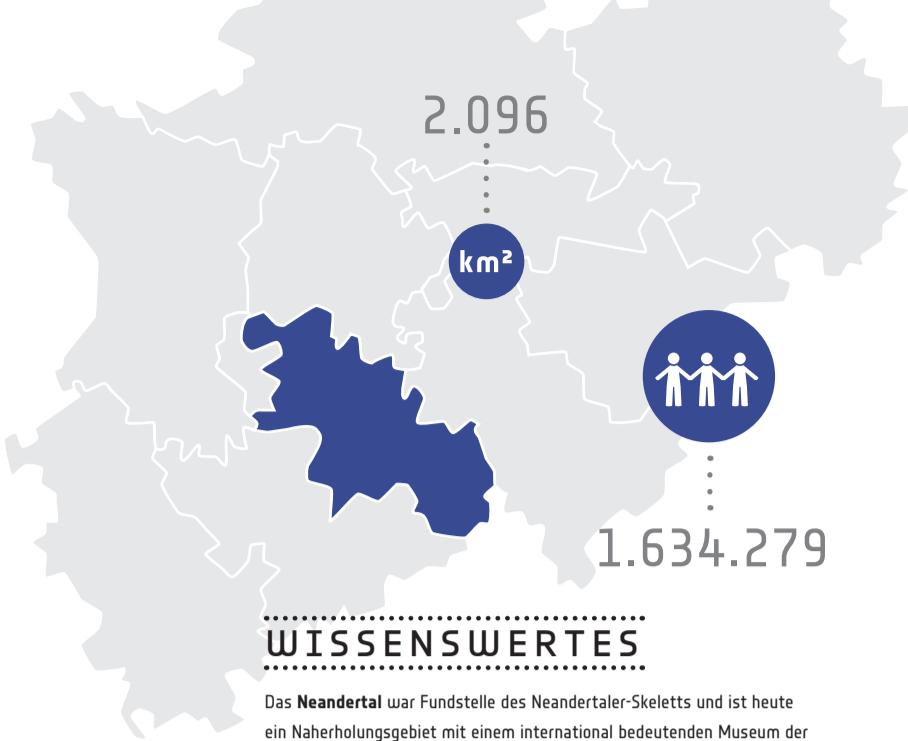
Das Bergische Land ist stolz auf seine große Anzahl Bildender Künstlerinnen und Künstler. Sie sind Teil der großen freien

Kunstszene im Bergischen Land, deren Kreativität und Visionen herau ragende Kulturprojekte ermöglichen. ■

# KULTURREGION BERGISCHES LAND

an den Rhein gelangt. Die bergischen Flüsse speisen heute 21 Talsperren, früher waren sie Energielieferant vor allem für die Kleineisen- und Tuchindustrie.

Jetzt sind die Industriestandorte Museen: zum Beispiel das Deutsche Werkzeugmuseum in Remscheid, das Deutsche Klingenmuseum in Solingen und das Papiermuseum Alte Dombach in Bergisch Gladbach.



## WISSENSWERTES

Das **Neandertal** war Fundstelle des Neandertaler-Skeletts und ist heute ein Naherholungsgebiet mit einem international bedeutenden Museum der Menschheitsgeschichte. / Pina Bausch hat das Tanztheater neu erschaffen. Das von ihr gegründete Tanztheater Wuppertal **Pina Bausch** gastiert weltweit. / Die **Müngstener Brücke** ist seit 1897 die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands und ein Beispiel für bergischen Konstruktions- und Erfindungsreichtum.

**Regionale Spezialitäten:** Bergische Kaffeetafel (Rosinenstuten mit Milchreis, Schwarzbrot mit Quark und Waffeln mit Zucker oder Kirschen), Panhas (gebratene Blutwurst)

**BERG  
LAND**



Foto: Stadt Remscheid



## PROJEKTBEISPIELE

**bergischgruen.de:** Kulturinstitutionen und Museen schließen sich zur Veranstaltergemeinschaft bergischgruen.de zusammen und bringen Kultur mit anderen Aufgabenfeldern zusammen wie bei **Von hier nach da – Facetten der bergischen Verkehrsgeschichte.**

**Von Pérotin bis Pärt:** Architekturführung mit anschließendem Konzert aus 900 Jahren geistlicher Musik, sozusagen gesungene Musikgeschichte in architektonisch interessanten Kirchen.

**Viertelklang:** Hochkarätige Musikerinnen und Musiker aller Stilrichtungen bespielen einen historischen Ortsteil im Stundentakt einen Abend lang. Das Publikum wandert von einem Aufführungsort zum nächsten.

## KULTURPROFIL

**Netzwerk Bildende Kunst** vernetzt in Projekten Akteure und Orte der Bildenden Kunst.

**Aktionsraum Freie Szene** stärkt die freie Kultur und entwickelt neue Kulturformate.

**Klangräume** zeigt die Stärken der regionalen Musikszene und/ oder stellt besondere Orte des Bergischen Landes in ein neues Licht.

## GREMIEN

Der Kulturfachrat begleitet die inhaltliche Richtung der Regionalen Kulturpolitik im Bergischen Land und setzt mittelfristige Arbeitsschwerpunkte. Der Kulturbeirat berät über die eingehenden Projekt-Datenblätter und entscheidet über die Förderempfehlungen. Beide Gremien werden von den sechs Gebietskörperschaften des Bergischen Landes besetzt.

Kulturregion Bergisches Land · Koordinationsbüro der Kulturregion

Bergisches Land c/o Kreis Mettmann

**Büro:** Goldberger Straße 30 · 40822 Mettmann

**Postanschrift:** Düsseldorfer Straße 26 · 40822 Mettmann

**Meike Utke** · Tel.: 02104 / 99-2071 · E-Mail: [info@kultur-bergischesland.de](mailto:info@kultur-bergischesland.de)  
[www.kultur-bergischesland.de](http://www.kultur-bergischesland.de)

## WELTOFFEN UND HEIMATVERBUNDEN

Die jüngste Kulturregion Nordrhein-Westfalens ist Knotenpunkt, Kreuzung und Durchgangsstation entlang von Ruhr, Lippe und Hellweg, eine der ältesten Heer- und Handelsstraßen Europas. In diesem Raum begegnen sich schon sehr lange die unterschiedlichsten Kulturen des heutigen Europas.

Selten findet man so unterschiedliche Landschaftsbilder und eine Vielzahl dezentraler Stadtstrukturen so nah beieinander. Die Region ist Drehscheibe zwischen der Metropole Ruhr und den Wirtschaftsräumen in West, Ost, Nord und Süd, ein

Daneben machen überregional ausstrahlende Festivals wie Europas größtes internationales Krimifestival „Mord am Hellweg“, das Jazzfest „Take Five“, der vielseitige „Celloherbst“, der „KlassikSommer Hamm“ oder das internationale Kinder-

theaterfestival „hellwach“ den Hellweg zum kulturellen Anziehungspunkt.

Einzelkünstlerinnen und Einzelkünstler, freie Theater-, Musik- und Tanzensembles bilden den Humus einer quicklebendigen Kulturszene. Hierbei hat die kulturelle Bildung einen hohen Stellenwert; das zeigen die aktiven Jugendkunstschulen und auch das mehrfach preisgekrönte HELIOS Theater Hamm. ■

# KULTURREGION HELLWEG

bedeutender Logistikstandort in Nordrhein-Westfalen und Sitz zukunftsorientierter Wirtschaft.

In den Kreisen Soest und Unna, den Städten Hamm, Ahlen und Drensteinfurt besteht eine solide kulturelle Infrastruktur, die sich auch als offener Aktionsraum anbietet: neben vielem Anderem z.B. das einzigartige Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna, das Gustav-Lübcke-Museum Hamm, das Kunstmuseum Ahlen und auch die beiden Gastspieltheater in Hamm und Lünen oder soziokulturelle Zentren wie der Alte Schlachthof Soest oder die Lindenbrauerei Unna.



## Kulturregion Hellweg



Foto: Frank Vinken



### PROJEKTBEISPIELE

**Hellweg ein Lichtweg:** einzigartige und wachsende Zusammenstellung aus Lichtskulpturen im öffentlichen Raum in neun Kommunen rund um das Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna.

**Mord am Hellweg:** Europas größtes internationales Krimifestival mit nationalen und internationalen Top-Autoren an ungewöhnlichen Veranstaltungsorten seit 2002. Vergabe des Europäischen Preises für Kriminalliteratur.

**hellwach – Internationales Theaterfestival für junges Publikum:**

außergewöhnliches, innovatives Kinder- und Jugendtheaterfestival in der Region. Rund um das HELIOS Theater Hamm. Mit dessen eigenen Produktionen und internationalen Gastspielen.

### KULTURPROFIL

Struktur bildende Projekte mit nachhaltiger Perspektive orientieren sich an folgenden Leitthemen:

„Hellweg ein Lichtweg“ ist kommunales Netzwerk und offener Schauraum für zeitgenössische Lichtkunst.

In der „Kunststraße Hellweg“ begegnen sich die Kulturen.

„Hellweg – Hellhörig“ ist virtuelles Konzerthaus für einheimische und internationale Künstlerinnen und Künstler.

„Theater mobil“ macht den Hellweg „mobil“ für junges Theater.

Der „Offene Aktionsraum Junger Hellweg“ sucht neue Wege für und zur Kinder- und Jugendkultur.

Nicht zuletzt die Querschnittsaufgabe „Organisation und Marketing“ sorgt durch regionale Vernetzung für Identitätsstiftung und Imagebildung nach innen und außen.

### GREMIEN

Der Projektrat der Hellwegregion setzt sich aus zwölf kommunalen und zehn Vertreterinnen und Vertretern der freien Szene zusammen. Er berät und empfiehlt förderfähige Projekte, setzt Ziele und gibt Impulse zum weiteren Ausbau regionaler Kulturarbeit.

Der Projektrat hat dabei auch beratende Funktion für den Regionalrat Arnsberg und den Regionalverband Ruhr.

Kulturregion Hellweg - Koordinationsbüro Kulturregion Hellweg  
c/o Stadt Hamm · Ostenallee 87 · 59071 Hamm

Bernd Kühler · Tel.: 02381 / 17-55 53

E-Mail: hellwegregion@stadt.hamm.de

[www.hellwegregion.de](http://www.hellwegregion.de)

## NATÜRLICH VOLLER IDEEN

Das Münsterland ist eine dynamische Region im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne, Stadt und Land, Bodenständigkeit und innovativer Kraft, regionalem Bewusstsein und internationaler Orientierung. Diese Spannungsfelder prägen auch die Kultur der Region.

Das Münsterland ist bekannt für seine charakteristischen Parklandschaften, für wunderbare Schlösser und Burgen, historische Innenstädte sowie seine nahezu unendlichen Fahrradwege. Es ist eine dynamische Wirtschaftsregion, geprägt

auch im überregionalen Vergleich sehen lassen. Wer sich hier auf eine kulturelle Entdeckungsreise begibt, findet mehr als er zu hoffen wagte.

Das Münsterland steht für Traditionen, wirtschaftliche Stabilität und feste Orientierungen. Es ist jedoch auch Innovationsfeld für Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Dieses Innovationsfeld birgt thematisch und strukturell großes Potenzial für Kooperationen und künstlerische Auseinandersetzungen.

Die Initiierung dieser Kooperationen und Auseinandersetzungen sowie die Entwicklung kultureller Konzepte ist eine der zentralen Aufgaben des Kulturbüros Münsterland. Hier bekommen Kulturschaffende und Künstlerinnen und Künstler zudem fachliche Beratung und Vernetzung über die Antragstellung hinaus.

Träger des Kulturbüros ist der Münsterland e.V. ■

# KULTURREGION MÜNSTERLAND

von einer Vielzahl innovativer mittelständischer Unternehmen. Doch diese lebenswerte Region hat noch weitaus mehr zu bieten. Zahlreiche kleinere und größere Museen und Galerien, Theaterhäuser sowie eine blühende Musiklandschaft sind nur einige der Highlights des Münsterlandes. Unverkennbare und charakteristische Architekturen bilden dabei die Kulisse für ein Kulturerlebnis, das in Erinnerung bleibt.

Die Kulturarbeit in dieser Region stützt sich auf zahlreiche bereits etablierte Institutionen, die in ihrem Bereich Herausragendes leisten. Mit ihrer Dichte an Museen, Kunstvereinen, Konzerthäusern und Bühnen kann sich diese Kulturlandschaft

1.582.507



km<sup>2</sup>

5.940

## WISSENSWERTES

Die ca. 360 Dülmener Wildpferde sind heute das einzige verbliebene Wildpferdevorkommen auf dem europäischen Kontinent. / Dem Barockbaumeister Johann Conrad Schlaun verdankt das Münsterland einige seiner bedeutendsten Bauten. / Auf einer Länge von rund 960 km verbindet die 100 Schlösser Route mehr als 100 Schlösser, Burgen, Herrensitze und Gräftenhöfe in der Region miteinander.

Regionale Spezialitäten: Töttchen (ehemals Arme-Leute-Essen, heute regionale Spezialität), Pumpernickel (Vollkornbrot) und Westfälischer Schinken



Foto: Ralf Emmerich



## PROJEKTBEISPIELE

**Münsterland Festival:** Musik, Kunst und Dialoge mit Künstlerinnen und Künstlern aus ausgewählten Regionen in Europa an über 40 charakteristischen Veranstaltungsorten in der Region.

**sozialpalast – MUSIK CONVOY:** Mobiles Kunstprojekt für autonome, kreative Jugendkultur (Workshops zu Tanz, Performance, Gesang, Rap und Graffiti). Mit einem LKW als offene Bühne und Gestaltungsraum.

**Spielzeit Münsterland:** Ein Kindertheaterangebot von professionellen Kindertheatern aus der Region in Kooperation mit verschiedenen Spieltpartnern im gesamten Münsterland.

## KULTURPROFIL

Projekte im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik sollen die oben genannten Spannungsfelder und die im Folgenden beschriebenen Potenziale der Region in ihre Konzeption einbeziehen. Die Potenziale werden zu „Spielfeldern“ neuer Ideen und gewährleisten so eine Verwurzelung der Projekte in und mit der Region.

1. Potenzial: Innen- und Außenräume
2. Potenzial: Etablierte Institutionen
3. Potenzial: Innovationsfeld

Die spezifischen Potenziale sollen durch kooperative Kunst- und Kulturprojekte aller Sparten reflektiert und interpretiert werden.

So wird die Region noch stärker als bisher zu einem Ort der Entdeckungen und zu einem Labor der Gegenwartskunst.

## GREMIEN

Im Kulturrat Münsterland versammeln sich ca. 50 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie verschiedener Kultursparten. Neben der Beratung der Förderprojekte für die Regionale Kulturpolitik setzt der Kulturrat Münsterland inhaltlich Impulse, bezieht Stellung zu kulturpolitischen Themen und gibt als Interessensvertretung der Kulturregion Gewicht. Der Kulturrat fungiert außerdem als beratendes Gremium für den Regionalrat des Regierungsbezirks Münster in Fragen der Regionalen Kulturpolitik. Ständige Gäste sind die Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Bezirksregierung Münster.

## Kulturregion Münsterland

Münsterland e.V. – Kulturbüro · Airportallee 1 · 48268 Greven

Andre Sebastian · Tel.: 02571 / 94 93-23 · E-Mail: [sebastian@muensterland.com](mailto:sebastian@muensterland.com)

Lars Krolik · Tel.: 02571 / 94 93-26 · E-Mail: [krolik@muensterland.com](mailto:krolik@muensterland.com)

Kathrin Strotmann · Tel.: 02571 / 94 93-24 · E-Mail: [strotmann@muensterland.com](mailto:strotmann@muensterland.com)

[www.muensterland-kultur.de](http://www.muensterland-kultur.de)

## ZUKUNFTSWERKSTATT DER KULTURELLEN BIOGRAFIE

Seit den Tagen der Römer ist die Kulturregion Niederrhein ein geschichtsträchtiger Landstrich der Begegnung, dem die Lage am Fluss, wechselnde Herrschaftsverhältnisse und Zuwanderungsströme ein unverwechselbares kulturelles Gesicht gegeben haben.

Geografisch liegt der Niederrhein im westlichen Randgebiet Deutschlands an der niederländischen Grenze. Aber: Er ist Zentrum für prouinzipialrömische Archäologie, Zentrum der Krawattenherstellung, des deutschen Braunkohlebergbaus

# KULTURREGION NIEDERRHEIN

und Güterverkehrs, der Marienverehrung und: Zentrum für Bildende Kunst.

Historische Stadtkerne, Parks und Gärten, Wasserschlösser, Herrensitze, Kirchen und Klöster, verstreut in einer stillen Landschaft mit fernen Horizont, sind das reiche Erbe eines Kulturräumes, der seine Eigenarten über viele Jahrhunderte im Spannungsfeld von Peripherie und Grenzenlosigkeit ausgetragen hat.

Sein Markenzeichen ist eine außergewöhnlichen Dichte internationaler Museen für zeitgenössische Kunst, die ihre Sammlungen im Kontext von Natur und Architektur zeigen. Aber auch das Netzwerk der kulturhistorischen Museen, die

freie Theaterszene oder die weit über die Region hinaus strahlenden Festivals und Konzertreihen am Niederrhein sind Schrittmacher eines lebendigen Kulturorganismus.

Um dieses vielfältige kulturelle Angebot im Land des Joseph

Beuys über die Grenzen hinweg bekannter zu machen, hat sich 1992 aus einer privaten Bürgerinitiative der Verein Kulturräum Niederrhein e.V. gegründet.

Seither bemühen sich die Kreise Kleve, Viersen, Wesel und der Rhein-Kreis Neuss,

rund 30 Städte und Gemeinden sowie die kreisfreien Städte Düsseldorf, Duisburg, Krefeld und Mönchengladbach mit mehr als 3,5 Mio. Einwohnern um Bündelung und Qualifizierung ihrer Ressourcen im Interesse einer dynamischen Kulturaumentwicklung. ■



### WISSENSWERTES

In den Wintermonaten überwintern bis zu 180.000 arktische Wildgänse in der niederländischen Auenlandschaft und bieten ein einzigartiges Naturschauspiel. / Er prägte einen neuen Kunstbegriff und den Niederrhein des 20. Jahrhunderts als Kunstregion mit Nachhaltigkeit: **Joseph Beuys**. / Eine naturverbundene Entdeckungsreise per Fahrrad führt über ca. 500 km zu 40 deutsch-niederländischen Herrensitzen (Schlösser und Burgen) mit jahrhundertelanger Tradition und Geschichte.

**Regionale Spezialitäten:** Sauerbraten, eingelegte Gurken, gekochte Muscheln, Schweinshaxe in Altbiertsoße, Aal aus dem Rhein, Schwarzbrot mit Rübenkraut, Panhas und Stampfkartoffeln, Pfannkuchen. Spargel nur für die Wohlhabenden – für alle anderen: Kohl und Kartoffeln

**kulturräum**  
niederrhein e.v.



### PROJEKTBEISPIELE

**Kulturelle Biografie Niederrhein:** Rückgrat der Kulturellen Biografie ist ein offenes Netzwerk der kulturgeschichtlichen Museen, Geschichts- und Heimatvereine, das Themenjahre mit großer Bürgerbeteiligung organisiert.

Darüber hinaus setzen sich Künstlerinnen und Künstler z.B. im Medium Film mit der Identitätsfindung von 1ha43a niederrheinischen Acker auseinander, gingen auf die Suche nach den privaten „Paradiesen“, spürten in Kriminalgeschichten einschlägige Schmugglerpfade auf oder feierten „Die letzte Butterfahrt“.

**Muziek Biennale Niederrhein:** Bereits seit 2008 präsentiert die MUZIEK BIENNALE NIEDERHEIN zu wechselnden Themen ein „Konzert der Konzerte“ an besonderen Orten zwischen Rhein und Maas.

### KULTURPROFIL

Im Fokus des 2013 verabschiedeten neuen Leitbildes steht die „Kulturelle Biografie Niederrhein“ und mit ihr ein Paradigmenwechsel in der regionalen Kulturarbeit: Es geht um eine Verknüpfung des Privaten mit den gesellschaftlichen und historischen „Lebenslinien“ des Kulturräumes, um Orte der Erinnerung, private Sammlerstücke, Zeitzugenerzählungen u.u.m., die als „Leihgaben“ in Kunst- und Kulturprojekten eine neue Aufmerksamkeit und Wertschätzung erfahren.

### GREMIEN

Dem Arbeitskreis Regionalkultur gehören rund 50 Vertreterinnen und Vertreter aller Mitgliedskommunen und -kreise sowie aller Sparten kulturellen Handelns an, die für die Dauer von drei Jahren berufen werden. Neben seiner Aufgabe als beratendes Gremium der Regionalen Kulturpolitik des Landes entwickelt der Arbeitskreis Leitlinien, Zielvorstellungen und Schwerpunkte für die Kulturentwicklung am Niederrhein.

Ständige Gäste: Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bezirksregierung Düsseldorf, des LVR, der Regionalräte sowie der Provinz Limburg.

**Kulturräum Niederrhein** · Kulturräum Niederrhein e.V.  
Thomasstraße 20 · 47906 Kempen

**Dr. Ingrid Misterek-Plagge** · Tel.: 02152 / 80 98 910  
E-Mail: [misterek-plagge@kulturräum-niederrhein.de](mailto:misterek-plagge@kulturräum-niederrhein.de)  
[www.kulturräum-niederrhein.de](http://www.kulturräum-niederrhein.de)

## KULTUR IM URBANLAND

Von Mittelalter bis Hightech, von Weserrenaissance bis Postmoderne: Ostwestfalen-Lippe ist eine lebendige Kulturlandschaft mit vielen attraktiven Museen, einer lebendigen Theater- und Musikszene. Der Wirtschafts- und Kulturraum OWL „ganz oben in Nordrhein-Westfalen“ verknüpft die Vorzüge moderner Großstädte mit den Erholungs- und Freizeitressourcen weitläufiger Landschaften.

Die Region Ostwestfalen-Lippe verbindet städtische Oberzentren mit ausgeprägten ländlichen Strukturen. Die Großstädte Bielefeld und Paderborn, gleichsam wichtige Hochschulstandorte, sowie Mittelstädte wie Detmold, Gütersloh, Herford,

und dem Marta Herford von Frank Gehry bietet die Region zwei herausragende Beispiele der Weltarchitektur. Eine aktive Szene zeitgenössischer Kultur – von Musik über die freie Theaterszene bis hin zu Kunst, Film und Fotografie – belebt die Region mit vielen Impulsen.

Im Bereich kulturelle Bildung verbessern Projekte wie KulturScouts OWL die

# KULTURREGION OSTWESTFALEN-LIPPE

Höxter oder Minden bieten eine vielfältige städtische Kultur. Zahlreiche mittelständische, häufig familiengeführte Unternehmen setzen sich in Kooperationen nach innen und außen auch für die kulturelle Entwicklung in OWL ein. Im ländlichen Raum prägen und gestalten Musikschulen, Museen, aber auch bürgerschaftliche Initiativen das kulturelle Geschehen. Über 120 Gärten und Parks verleihen der Region zwischen Wiehengebirge und Eggegebirge ihr unverwechselbares Gesicht. Rund 150 Museen gibt es in OWL, die unter anderem die Weserrenaissance, die ostwestfälisch-preußische Geschichte sowie das reiche monastische Erbe der Region in den Fokus nehmen. Mit der Bielefelder Kunsthalle von Philip Johnson

Voraussetzungen für die kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in der Region strukturell und nachhaltig. Das in OWL initiierte Projekt create music konnte bereits auf ganz Westfalen ausgeweitet werden.

Das Kulturbüro der OstWestfalenLippe GmbH wird gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen und unterstützt von den Sparkassen in OWL. Es ist für die Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn und für die kreisfreie Stadt Bielefeld zuständig. ■

6.525

km<sup>2</sup>

2.032.039



### WISSENSWERTES

Das Geburtshaus des barocken Baumeisters Daniel Pöppelmann, der u.a. durch den Dresdner Zwinger berühmt wurde, steht im ostwestfälischen Herford. / Die Urlaubs- und Gesundheitsregion Teutoburger Wald – mit Highlights für den Aktiv-Tourismus wie dem ausgezeichneten Wanderweg „Hermannshöhen“ – ist Reiseziel Nr. 1 in Nordrhein-Westfalen. / Der Spartencluster Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe – it's OWL – ist eine Referenz des Hightech-Standorts Deutschland.

**Regionale Spezialitäten:** Der westfälische Pickert (eine Art Pfannkuchen, mit Butter, Pflaumenmus, Marmelade, Rübenkraut oder auch lippischer Leberwurst bestrichen) / Nieheimer Käse (fettarmer, eiweißreicher Sauermilchkäse) / auf Stroh gebackene Strohsemmeln



### KULTURPROFIL

Das charakteristische Ineinandergreifen von städtischen und ländlichen Strukturen in OWL findet auch bei Projekten im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik Berücksichtigung. Daher lautet das **1. Leitthema** in OWL „Wir sind Stadt und Land!“. Projekte sollen unter diesem Kriterium das Spezifische der Region herausarbeiten und so zur Attraktivierung der Region beitragen.

Unter dem **2. Leitthema** „Wir sind jung!“ werden Projekte gefördert, die Zukunftschancen für die nachfolgenden Generationen in OWL verbessern und durch Kultur neue Perspektiven eröffnen. In der „Modellregion Kulturelle Bildung OWL“ wird der kulturellen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen ein besonderer Stellenwert beigemessen.

Das **3. Leitthema** „Wir sind digital!“ wurde definiert, um neue künstlerische Formate zu initiieren, die sich interdisziplinär mit dem Phänomen des digitalen Wandels in der Region auseinandersetzen.

### GREMIEN

Über die kulturelle Entwicklung der Region und über Projektvorschläge für die Regionale Kulturpolitik berät der Fachbeirat Kultur der OstWestfalenLippe GmbH, in dem u.a. das Referat Regionale Kulturpolitik beim Land Nordrhein-Westfalen, die Bezirksregierung Detmold, Kulturdezernenten und weitere Vertreterinnen und Vertreter der Kreise besetzt ist.

Vertreterinnen und Vertreter der Kreise und Bielefeld treffen sich zudem regelmäßig im Koordinationskreis Kulturelle Bildung OWL.

### PROJEKTBEISPIELE

**Tanz OWL:** jährlich zahlreiche Projekte, Aufführungen, Performance- und Workshop-Programme im Bereich Tanz in Kooperation mehrerer Städte in OWL.

**Museumsinitiative OWL:** Unter dem Dach der Museumsinitiative werden 150 Museen und museumsähnliche Einrichtungen gebündelt, fachlicher Austausch und gemeinsame Themenjahre organisiert.

**OWL Kulturförderpreis:** zweijährliche Auszeichnung von Unternehmen, die sich auf herausragende Weise für Kultur in OWL engagieren.

Kulturregion Ostwestfalen-Lippe

Kulturbüro der OstWestfalenLippe GmbH · Turnerstraße 5-9 · 33602 Bielefeld

Antje Nöhren · Tel.: 0521 / 9673317

E-Mail: a.noehren@owl-kulturbuero.de

www.owl-kulturbuero.de

## PULSIERENDE URBANITÄT UND URSPRÜNGLICHE LANDSCHAFT

Vom Bergischen Land über die dicht besiedelte Rheinschiene bis hin zur Börde mit dem Braunkohlerevier und den weiten Agrarlandschaften im Linksrheinischen – kaum eine andere Region in Deutschland weist eine so dichte und vielfältige Kulturlandschaft auf.

Die Rheinschiene ist eine lebendige Kulturregion. Sie verfügt über ein vielfältiges Angebot an kulturellen Schätzen, Einrichtungen und Veranstaltungen. Zwischen urbanen Zentren und ursprünglicher Landschaft begegnet man auf

Sammlungen, Stiftungen, Bibliotheken, Musik- und Volks- hochschulen sowie der freien Szene. Traditionelle und moderne, bodenständige und progressive Angebote bestehen unmittelbar und gleichberechtigt nebeneinander.

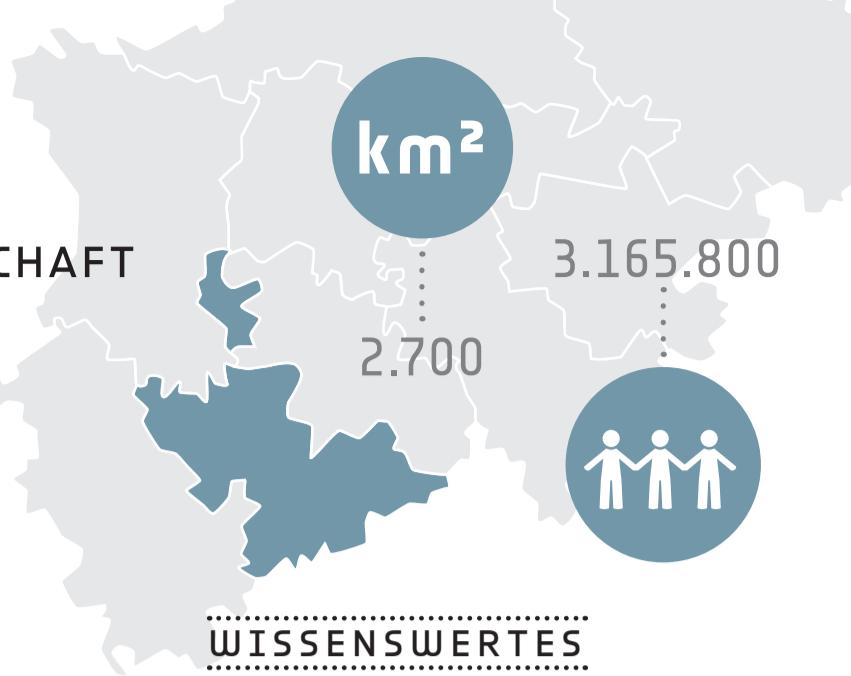
Der Region Köln/Bonn e.V. hat die Aufgabe des Regionalen Kulturbüros in sein Regionalmanagement integriert, um die kulturellen Impulse in allen Teilen der Region zu stärken. Dies wird durch die Initiierung neuer Kooperationsprojekte

sowie durch die Bündelung bestehender Angebote gewährleistet. Dabei werden auch Akteure aus anderen Bereichen wie Tourismus, Wirtschaft sowie Stadt- und Regionalentwicklung einbezogen. ■

# KULTURREGION RHEINSCHIENE

Schritt und Tritt Zeugnissen der mannigfaltigen Siedlungs- und Migrationsgeschichte des Rheinlandes: Schlösser, Burgen und Herrenhäuser, Klöster und Mühlen, jahrtausendealte Handelsstraßen und Relikte der Industrialisierung. Sie sind die kulturellen Perlen, die der Rheinschiene Geschichte und Identität verleihen.

Einbettet in diese einzigartige Kulturlandschaft hat sich eine lebendige Kulturszene entwickelt. Diese umfasst ein großes Angebot von Theatern, Orchestern, Museen und



### WISSENSWERTES

Der Kölner Dom ist mit über 6 Mio. Besuchern jährlich Deutschlands Sehenswürdigkeit Nummer Eins. / Die Tradition des jährlich stattfindenden Beethovenfests in Bonn geht bis auf das Jahr 1845 zurück. / In der Rheinschiene besteht die höchste Dichte an wissensvermittelnden Einrichtungen in ganz Europa.

Regionale Spezialitäten: Kölsch, Alt, Himmel un Äd, Rheinischer Sauerbraten, Muscheln auf rheinische Art, Rieukooche (Reibekuchen)

### REGION KÖLN BONN



### PROJEKTBEISPIELE

**Rheinisches Lesefest Käpt'n Book:** größtes Kinder- und Jugendliteraturfestival Deutschlands mit Lesungen, Workshops, Theater, musikalisch-literarischen Events und Familienfesten an mehr als 180 Orten in über 26 Städten und Gemeinden im südlichen Rheinland und im Bergischen Land.

**BTHVN 2020:** Jubiläumsjahr anlässlich des 250. Geburtstages Ludwig van Beethovens. In Konzerten, Ausstellungen, Opern, Film-, Tanz- oder Theaterproduktionen, in Symposiums und Bildungsprogrammen werden Beethovens Werke aus verschiedenster Perspektive beleuchtet.

**TRANSURBAN – Urban Art in NRW:** Plattform zur Vernetzung von Akteuren der NRW-weiten Urban Art Szene mit interdisziplinärem Kunst- und Kulturprogramm in den sechs Projektstädten Köln, Düsseldorf, Dortmund, Essen, Bochum und Hagen.

### KULTURPROFIL

Das kulturelle Angebot in der Rheinschiene ist besonders vielfältig. Um der großen Bandbreite von Akteuren aus allen Kultursparten Rechnung zu tragen, ist das Förderprogramm bewusst offen gestaltet. Es können Projekte aus allen Kultursparten gefördert werden.

Entscheidend für die Auswahl der zu fördernden Projekte sind neben der inhaltlichen Qualität vor allem der Grad der regionalen Vernetzung und der Beitrag für eine Verfestigung der Kooperation in der Rheinschiene. Stadt-Umland-Kooperationen sowie Projektpartnerschaften zwischen leistungsstarken Institutionen und jenen, denen weniger Ressourcen zur Verfügung stehen, sind besonders erwünscht. Bei der Suche nach geeigneten Projektpartnern ist der Region Köln/Bonn e.V. gerne behilflich.

### GREMIEN

Die Jury in der Rheinschiene setzt sich zusammen aus vier kommunalen Vertreterinnen und Vertretern sowie drei Vertreterinnen und Vertretern mit spezifischer künstlerisch-kulturfachlicher Kompetenz. Jährlich wird je ein Mitglied ersetzt.

### Kulturregion Rheinschiene

Koordinierungsbüro Region Köln/Bonn e.V. · Rheingasse 11 · 50676 Köln

Silke Burkart · Tel.: 0221 / 925477-78

E-Mail: burkart@region-koeln-bonn.de

www.region-koeln-bonn.de

## VIELFÄLTIGE METROPOLE ZWISCHEN ALT UND NEU

Die Kulturregion Ruhrgebiet - einst industriell geprägte Landschaft im Zeichen von Kohle und Stahl - hat sich zu einem der faszinierendsten und bedeutendsten Kulturzentren Deutschlands entwickelt und zählt heute zu den dynamischsten Regionen Europas.

Im Herzen Nordrhein-Westfalens zwischen Rhein, Ruhr und Lippe gelegen, hat sich die ehemals graue Industrieregion als eine selbstbewusste und facettenreiche Kulturlandschaft etabliert. 2010 zur Kulturhauptstadt Europas gekürt, ist die

einer bewegten Industriegeschichte. Seit dem Ende des Kohle- und Stahlzeitalters dienen die einstigen Arbeiterstätten - im Zeichen des Strukturwandels - heute als spektakuläre Veranstaltungsorte.

Für die Kulturregion Ruhrgebiet existiert keine Koordinierungsstelle.

Hier gibt die Bezirksregierung Arnsberg Auskunft zu den Fördervoraussetzungen und zum Förderverfahren. Dieses unterscheidet sich wegen der Besonderheiten

der Zielgruppe von den übrigen RKP-Regionen.

Weitere Informationen sind erhältlich unter:

<http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/538668>

Vor allem die freie Kulturszene, eine wichtige Säule der Ruhrgebietskultur, soll von diesem Programm profitieren. Die Förderung soll nicht die Aktivitäten der Kommunen ersetzen, sondern sie sinnvoll ergänzen. Rein lokale oder städtische Projekte sind daher von der Förderung ausgeschlossen. ■

# KULTURREGION RUHRGEBIET

Metropole mit über 5 Mio. Einwohnern unterschiedlichster Nationen heute moderner Ballungsraum, bedeutender Hochschulstandort und beliebtes Naherholungsgebiet zugleich. Die europaweit einzigartige Dichte von über 200 Museen, bedeutenden Theatern, Konzertsälen sowie herausragenden Musikensembles und die zahlreichen Aktivitäten der freien Kulturschaffenden sind Ausdruck einer lebendigen kulturellen Szene. Diverse Festivals und Festspiele mit überregionaler Strahlkraft wie die RuhrTriennale begeistern jährlich viele Tausende Besucher. Imposante Architekturen und zahlreiche Industriedenkmäler, darunter die 2001 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannte Zeche Zollverein, haben das Gesicht der Region an der Ruhr geprägt und sind stählerne Zeugnisse



km<sup>2</sup>

4.435

### WISSENSWERTES

Die Route der Industriekultur verbindet die wichtigsten und touristisch attraktivsten Industriedenkmäler, Museen, Panorama-Aussichtspunkte und historisch bedeutsame Siedlungen der einstigen Industrieregion. / Das Ereignis RUHR.2010 – Kulturhauptstadt Europas vereinte 53 Städte und Kommunen mit ihren 5,3 Mio. Einwohnern zu einer einmaligen Kulturmehrheit. / Ein über 700 Kilometer ausgeschildertes Radwegennetz verbindet die Fahrradhauptrouten Emscher Park Radweg und Rundkurs Ruhrgebiet.

Regionale Spezialitäten: Currywurst, Pommes „Schranke“ (rot-weiß), Henkelmanngerichte wie Weißkohleintopf mit Kassler, Steckrübenragout, Stielmus



Foto: Peter Liedtke



### PROJEKTBEISPIELE

**Odyssee – Kulturen der Welt:** Das Festival präsentiert Weltmusik von Bands aus aller Welt und aus Nordrhein-Westfalen, umsonst und draußen.

**blicke:** filmfestival des ruhrgebietes; mit Film- und Videoarbeiten bietet „blicke“ außergewöhnliche neue, aber auch kritische Perspektiven von Innen und Außen.

**Shiny Toys:** Internationales Netzwerk für audiouvisuelle Experimente mit interdisziplinären Veranstaltungsformaten und Forum für audiouvisuelle Kunst, das an den Schnittstellen analoger und digitaler Technologien forscht und neue Gestaltungsformen etabliert.

### KULTURPROFIL

Mit der regionalen Kulturförderung sollen vernetzte, qualitativ hochwertige und auf Kontinuität ausgerichtete Projekte ermöglicht werden.

Gefördert werden können Projekte, die mindestens einer der nachfolgenden Kriterien-Kategorien entsprechen:

- Projekte, die nachhaltig wirken und regionale Kulturerentwicklungspotentiale enthalten
- Projekte, die die Region künstlerisch qualifizieren
- Projekte, die regional vernetzt sind
- Projekte mit städteübergreifenden Kooperationen und/oder städteübergreifender Wirkung
- Projekte, die die regionale Identität und das kulturelle Profil der Region Ruhr stärken
- Projekte, die sich mit dem Strukturwandel in der Region Ruhr künstlerisch auseinandersetzen

### GREMIEN

In der Kulturregion Ruhrgebiet können Anträge der freien Szene aus dem gesamten Gebiet des Regionalverbandes Ruhr eingereicht werden. Die Abgabefristen werden auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg veröffentlicht.

Ein fachkundiger Beirat, dem Vertreterinnen und Vertreter aller Kunstsparten und der Off-Szene-Ruhr angehören, berät das Land bei der Auswahl.

**Bezirksregierung Arnsberg** - (zuständig für die Kulturregion Ruhrgebiet)  
Dezernat 48 · Laurentiusstraße 1 · 59821 Arnsberg

**Madly Fehrmann** (Kulturdezernentin) · Tel.: 02931 / 82-3328

E-Mail: brunhild.fehrmann@bezreg-arnsberg.nrw.de

**Heike Döbber** · Tel.: 02931 / 82-3120

E-Mail: heike.doebber@bezreg-arnsberg.nrw.de

## 1000 BERGE, WELTMARKTFÜHRER UND EHRENAMT

Wunderbare Wald- und Wiesenflächen bieten in der Kulturregion Sauerland die Plattform für kulturelle und touristische Events, innovative Wirtschaftsunternehmen und Menschen, die sich auf vielfältigste Weise engagieren.

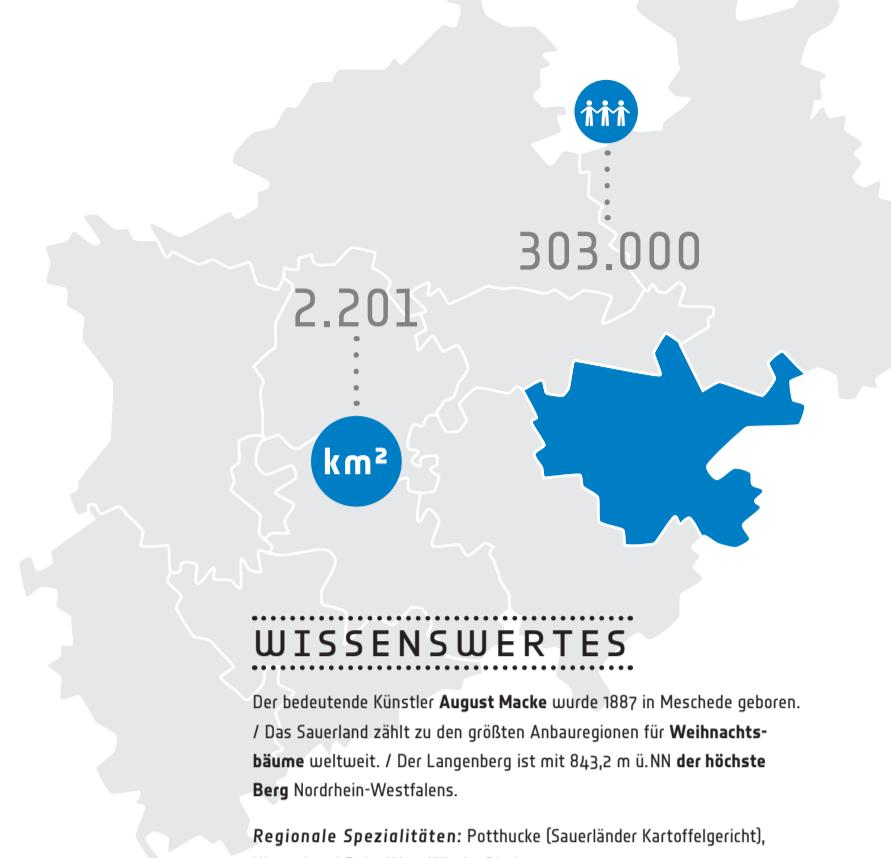
Mit dem geschichtlichen Hintergrund des Kurkölnischen Sauerlandes umfasst die Kulturregion Sauerland im Wesentlichen das Gebiet des heutigen Hochsauerlandkreises sowie angrenzende Städte und Gemeinden. Bezogen auf die Einwohner

grundlegenden Offenheit für Innovationen, sodass Brauchtumspflege und kreative Weiterentwicklung keine Gegensätze darstellen. Die Kulturarbeit wird hier durch ein ehrenamtliches Engagement getragen, denn nirgendwo sonst sind mehr Menschen in kulturellen Vereinigungen aktiv.

Die Kultur des „Selber-Machens“ prägt das öffentliche Leben. Das bürgerschaftliche sowie künstlerische Engagement in den Musikvereinen, Chören und Schützenvereinen ist von großer Bedeutung für das kulturelle Profil des Sauerlandes. Eine Förderung und Unterstützung dieser Kulturarbeit erfolgt durch Vernetzung, Kooperation, Weiterbildung und vor allem auch durch das Einbringen innovativer Ideen von außen. ■

# KULTURREGION SAUERLAND

ist sie die kleinste Kulturregion Nordrhein-Westfalens. Das Sauerland präsentiert sich mit ausgedehnten Hochflächen und langgestreckten Bergrücken mit tiefeingeschnittenen malerischen Fluss- und Wiesentälern. Typisch sind kleine Ortschaften und Städte mit historischem Stadtkern. Es ist eine Region, in der die wirtschaftlichen Stärken im Tourismus und in den zahlreichen innovativen Unternehmen liegen, von denen viele Weltmarktführer in ihrer Branche sind. Das Sauerland ist eine historisch gewachsene Kulturregion, in der auch das Brauchtum noch einen hohen Stellenwert hat. Aber die Wertschätzung gewachsener Traditionen verbindet sich mit einer



Kulturregion  
Sauerland

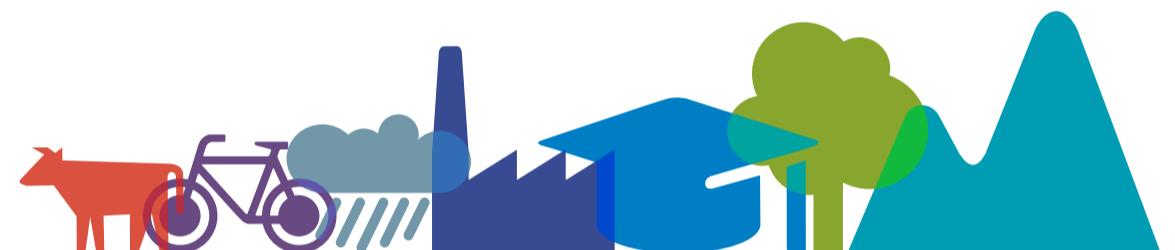


Foto: Georg Hennecke



### PROJEKTBEISPIELE

**Sauerland-Herbst:** Brass-Festival mit nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern, Darbietung der großen Bandbreite der Blechblasmusik auf höchstem Niveau an außergewöhnlichen Orten, exzellente Workshops unter der Leitung namhafter Dozenten.

**Die Textile:** Das Festival „Die Textile“ in Schmallenberg vereint bildende Kunst, Partizipation, kreative Werkstätten, Nachwuchsarbeit, Vorträge, Begegnungen und lädt zum Anschauen, Erleben und Mitmachen ein.

**Ruhrtalradweg:** Mit dem von Winterberg bis Duisburg führenden Radweg ist es gelungen, sportliche Aktivitäten und kulturelle Spots erlebbar zu machen und miteinander zu verknüpfen.

### KULTURPROFIL

Eine Projektförderung innovativer Ideen trägt dazu bei, die Lebensqualität in dieser Region langfristig und nachhaltig aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

**Natur und Kultur:** Bei uns ist die Natur in ihrem Jahresrhythmus intensiv zu erleben und bietet mit ihren individuellen Reizen und Schwerpunkten daher eine ideale Plattform, diese auch kulturell wahrzunehmen.

**Wald und Kultur:** Großflächige Waldgebiete prägen das Landschaftsbild und die Menschen im Sauerland. Kultur- und Kunstprojekte zum Thema „Wald“ können sich hier profilieren.

**Sport und Kultur:** Der Zusammenhang von Kultur und Sport ist nicht nur Teil der Olympischen Idee; es bestehen Überschneidungen und Möglichkeiten zu übergreifenden Initiativen beider Bereiche.

### GREMIEN

In einer gemeinsamen Sitzung mit Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, des Regionalrats, der Bezirksregierung Arnsberg sowie dem Kulturbüro Sauerland werden eingereichte Projekt-Datenblätter auf ihre Förderfähigkeit hin überprüft. So können unter Umständen Nachbesserungen erfolgen, bevor die eigentlichen Anträge dann bei der Bezirksregierung Arnsberg zur letztendlichen Entscheidung durch das Land eingereicht werden.

### Kulturregion Sauerland

Kulturbüro Sauerland · c/o Hochsauerlandkreis · Steinstraße 27 · 59872 Meschede

Cornelia Reuber · Tel.: 0291 / 940

E-Mail: cornelia.reuber@hochsauerlandkreis.de

www.kulturregion-sauerland.de

## LEBENDIGE INDUSTRIEKULTUR AUF GRÜNEM FUNDAMENT

Kulturelle und touristische Projekte, Veranstaltungen und Netzwerke rücken die beeindruckenden Zeugen der Wirtschaftsgeschichte Südwestfalens in den Mittelpunkt und verdeutlichen die starke Verknüpfung zwischen Natur, Mensch und Technik.

Die Bevölkerung der Kulturregion Südwestfalen ist eine gelungene Mischung aus niederdeutschen Westfalen, moselfränkischstämmigen Siegerländern und oberhessischen Wittgensteinern. Die Teilregionen unterstanden bis

sende Technologien sind Ausdruck des Innovationsgeistes und der Weltoffenheit Südwestfalens, die mit einer gehörigen Portion Verbundenheit zur regionalen Herkunft einhergeht. Das Image einer „Industrieregion im Grünen“:

# KULTURREGION SÜDWESTFALEN

zum vollständigen Anschluss an Preußen unterschiedlichen Territorien: dem Fürstentum Nassau, der Grafschaft Mark sowie dem Herzogtum Westfalen, was sich heute noch u.a. an den Gebietskörperschaften und an den unterschiedlichen Religionszugehörigkeiten ablesen lässt. Trotz dieser historisch gewachsenen Unterschiede gibt es starke Verbindungen, wie die seit 2.500 Jahren währende Wirtschaftsgeschichte: Südwestfalen ist ein altes Metallgewerbegebiet, das seine lange Geschichte in eine solide und prosperierende industrielle Gegenwart mit guten Zukunftsprognosen überleiten konnte. Internationale wirtschaftliche Beziehungen und zukunftswei-

riellen Prägung ist Südwestfalen die waldreichste Region Nordrhein-Westfalens.

Die Abhängigkeit von einer gemeinsamen Lebensader: Die Autobahn 45 als Nachfolgerin von bereits seit Jahrhunderten existierenden Wegeverbindungen ist sowohl für Unternehmen als auch für Berufs- und Freizeitpendler unverzichtbar. Sie verbindet die im Nordwesten gelegene Großstadt Hagen mit der zweitgrößten Stadt Siegen im Südosten der Region. ■



Südwestfalen ist mit 70% Waldfläche eine der **waldreichsten Regionen Deutschlands**. / Rund 50% aller sozialpflichtig Beschäftigten in Südwestfalen arbeiten im produzierenden Gewerbe, vor allem in der **metallbearbeitenden Industrie**. / Die **Benrather Linie** teilt die Region in einen westniedersächsischen und einen mittelfränkischen Sprachraum.

**Regionale Spezialitäten:** Siegerländer Schanzenbrot, Pilsner Bier, Dicke Sauerländer Bockwürstchen



### PROJEKTBEISPIELE

**WasserEisenLand:** In dem Netzwerk „WasserEisenLand – Industriekultur in Südwestfalen“ finden sich Projekte wie der Festivalverbund „Live in den Fabrikskes“, kulturtouristische Routen und Wege wie die „Eisenstraße Südwestfalen“ sowie weitere industriekulturelle Initiativen wieder.

**Kulturprojekte mit Kindern und Jugendlichen:** Die Workshoerreihe und Ausstellung „HOME Lüdenscheid“, das Kinder- und Jugendbuchfestival „LeseLust“, das „Music Fever-Festival“ oder „Südwestfalen macht Schule“ stehen beispielhaft für Kulturprojekte mit Kindern und Jugendlichen.

**KulturPur:** Das internationale Musik- und Theaterfestival KulturPur auf der Ginsberger Heide bei Hilchenbach ist das größte Festival auf der grünen Wiese in Südwestfalen.

### KULTURPROFIL

Die starke Verknüpfung zwischen **Natur, Mensch und Technik** prägt in Südwestfalen das vielfältige Kulturleben.

**Die Natur: Ausblick auf eine grüne Industriekulturlandschaft** / Die Eigenarten der grünen Industriekulturlandschaft sollen durch kreative Ansätze und Vermittlungstechniken in Szene gesetzt und somit besser erschlossen werden.

**Der Mensch: Gestalter der Kulturregion** / Qualifizierung, Vernetzungen und (interdisziplinäre) Kooperationen, das Freiwilligenengagement und die kulturelle Bildung sollen nachhaltig gefördert werden.

**Die Technik: lebendige Industriekultur mit solidem Fundament** / Die Zeugen der Wirtschaftsgeschichte sollen durch kulturelle und touristische Projekte, Veranstaltungen und Netzwerke stärker in den Mittelpunkt gerückt werden.

### GREMIEN

Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen, die das Servicebüro finanziell fördern (Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe, Märkischer Kreis, die Städte Hagen, Iserlohn, Lüdenscheid, Menden und Siegen), das Referat Regionale Kulturpolitik beim Land Nordrhein-Westfalen, das Dezernat 48 der Bezirksregierung Arnsberg, der LWL sowie acht Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Kultursparten stellen die Mitglieder des Kulturrates der Kulturregion Südwestfalen.

Kulturregion Südwestfalen - Servicebüro · c/o FD 40 Kultur und Tourismus Märkischer Kreis · Bismarckstraße 15 · 58762 Altena

Susanne Thomas · Tel.: 02352 / 966 - 7066  
E-Mail: servicebuero@kulturregion-swf.de  
www.kulturregion-swf.de

## KULTURREGION AACHEN

**Kulturregion Aachen**  
Region Aachen-Zweckverband  
Kultur-Koordinationsbüro  
Dennewartstraße 25-27  
52068 Aachen

**Susanne Ladwein**  
Tel.: 0241 / 963-19 44  
E-Mail: ladwein@regionaachen.de  
www.regionaachen.de

**Bezirksregierung Köln**  
Dezernat 48 • 50606 Köln

**Dr. Jochen Link** (Kulturdezernent)  
Tel.: 0221 / 147-2714  
E-Mail: jochen.link@brk.nrw.de

**Britta Fiedeler**  
Tel.: 0221 / 147-25 31  
E-Mail: britta.fiedeler@brk.nrw.de

**region  
aachen**

## KULTURREGION BERGISCHES LAND

**Kulturregion Bergisches Land**  
Koordinationsbüro der Kulturregion  
Bergisches Land, c/o Kreis Mettmann  
**Büro:** Goldberger Straße 30  
**Postanschrift:** Düsseldorfer Str. 26  
40822 Mettmann

**Meike Utke** • Tel.: 02104 / 99-20 71  
E-Mail: info@kultur-bergischesland.de  
www.kultur-bergischesland.de

**Bezirksregierung Düsseldorf**  
(in den Grenzen der Bezirksregierung Düsseldorf  
zuständig für die Kulturregion Bergisches Land)  
Dezernat 48 • Postfach 30 08 65 40408  
Düsseldorf

**Ralph Zinnikus** (Kulturdezernent)  
Tel.: 0211 / 475-56 55  
E-Mail: ralph.zinnikus@brd.nrw.de

**Simone Horzenek**  
Tel.: 0211 / 475-35 06  
E-Mail: simone.horzenek@brd.nrw.de

**Bezirksregierung Köln**  
(in den Grenzen der Bezirksregierung Köln zuständig  
für die Kulturregion Bergisches Land – Kontakt siehe  
links Kulturregion Aachen)

**BERG  
LAND**

## KULTURREGION HELLWEG

**Kulturregion Hellweg**  
Koordinationsbüro Kulturregion Hellweg  
c/o Stadt Hamm  
Ostenallee 87  
59071 Hamm

**Bernd Kübler**  
Tel.: 02381 / 17-55 53  
E-Mail: hellwegregion@stadt.hamm.de  
www.hellwegregion.de

**Bezirksregierung Arnsberg**  
Dezernat 48 • 59817 Arnsberg

**Mady Fehrman** (Kulturdezernentin)  
Tel.: 02931 / 82-33 28  
E-Mail: brunhild.fehrman@bra.nrw.de

**Georg Hennecke**  
Tel.: 02931 / 82-32 60  
E-Mail: georg.hennecke@bra.nrw.de

**Kulturregion Hellweg**

## KULTURREGION MÜNSTERLAND

**Kulturregion Münsterland**  
Münsterland e. V. – Kulturbüro  
Airportallee 1 • 48268 Greven

**Andre Sebastian**  
Tel.: 02571 / 94 93-23  
E-Mail: sebastian@muensterland.com

**Lars Krolík**  
Tel.: 02571 / 94 93-26  
E-Mail: krolik@muensterland.com

**Kathrin Strotmann**  
Tel.: 02571 / 94 93-24  
E-Mail: strotmann@muensterland.com  
www.muensterland-kultur.de

**Bezirksregierung Münster**  
Dezernat 48 • 48128 Münster

**Georg Veit** (Kulturdezernent)  
Tel.: 0251 / 411-44 13  
E-Mail: georg.veit@brms.nrw.de

**Peter Kersting**  
Tel.: 0251 / 411-44 20  
E-Mail: peter.kersting@brms.nrw.de

 Münsterland e.V.

 KULTURREGION  
MÜNSTERLAND

## KULTURREGION NIEDERRHEIN

**Kulturregion Niederrhein**  
Kulturräum Niederrhein e. V.  
Thomasstraße 20  
47906 Kempen

**Dr. Ingrid Misterek-Plagge**  
Tel.: 02152 / 80 98 910  
E-Mail: misterek-plagge@  
kulturräum-niederrhein.de  
www.kulturräum-niederrhein.de

**Bezirksregierung Düsseldorf**  
Dezernat 48 • Postfach 30 08 65  
40408 Düsseldorf

**Ralph Zinnikus** (Kulturdezernent)  
Tel.: 0211 / 475-56 55  
E-Mail: ralph.zinnikus@brd.nrw.de

**Simone Horzenek**  
Tel.: 0211 / 475-35 06  
E-Mail: simone.horzenek@brd.nrw.de

**kulturräum  
niederrhein e.v.**

## KULTURREGION OSTWESTFALEN-LIPPE

**Kulturregion Ostwestfalen-Lippe**  
Kulturbüro der  
OstWestfalenLippe GmbH  
Turnerstraße 5-9  
33602 Bielefeld

**Antje Nöhren**  
Tel.: 0521 / 96 73 317  
E-Mail: a.noehren@owl-kulturbuero.de  
www.owl-kulturbuero.de

**Bezirksregierung Detmold**  
Dezernat 48 • 32756 Detmold

**Karin Laufer** (Kulturdezernentin)  
Tel.: 05231 / 71-48 02  
E-Mail: karin.laufer@brdt.nrw.de

**Astrid Straker**  
Tel.: 05231 / 71-48 70  
E-Mail: astrid.straker@brdt.nrw.de

**OWL**  
OstWestfalenLippe  
Gesellschaft zur Förderung der Region mbH  
Kulturbüro

## KULTURREGION RHEINSCHIENE

**Kulturregion Rheinschiene**  
Koordinierungsbüro  
Region Köln/Bonn e. V.  
Rheingasse 11  
50676 Köln

**Silke Burkart**  
Tel.: 0221 / 92 54 77-78  
E-Mail: burkart@region-koeln-bonn.de  
www.region-koeln-bonn.de

**Bezirksregierung Köln**  
Dezernat 48 • 50606 Köln

**Dr. Jochen Link** (Kulturdezernent)  
Tel.: 0221 / 147-2714  
E-Mail: jochen.link@brk.nrw.de

**Britta Fiedeler**  
Tel.: 0221 / 147-25 31  
E-Mail: britta.fiedeler@brk.nrw.de

**Bezirksregierung Düsseldorf**  
(in den Grenzen der Bezirksregierung Düsseldorf  
zuständig für die Kulturregion Rheinschiene –  
Kontakt siehe Kulturregion Bergisches Land)

**REGION KÖLN BONN**

## KULTURREGION RUHRGEBIET

**Bezirksregierung Arnsberg**  
Dezernat 48  
Laurentiusstraße 1  
59821 Arnsberg

**Mady Fehrman** (Kulturdezernentin)  
Tel.: 02931 / 82-33 28  
E-Mail: brunhild.fehrman@bra.nrw.de

**Heike Döbber**  
Tel.: 02931 / 82-3120  
E-Mail: heike.doebber@bra.nrw.de

<http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de>  
/538668

## KULTURREGION SAUERLAND

**Kulturregion Sauerland**  
c/o Hochsauerlandkreis  
Kulturbüro Sauerland  
Steinstraße 27  
59872 Meschede

**Cornelia Reuber**  
Tel.: 0291 / 940  
E-Mail: cornelia.reuber@  
hochsauerlandkreis.de  
www.kulturregion-sauerland.de

**Bezirksregierung Arnsberg**  
Dezernat 48 • 59817 Arnsberg

**Mady Fehrman** (Kulturdezernentin)  
Tel.: 02931 / 82-33 28  
E-Mail: brunhild.fehrman@bra.nrw.de

**Georg Hennecke**  
Tel.: 02931 / 82-32 60  
E-Mail: georg.hennecke@bra.nrw.de

 Kulturregion  
Sauerland

## KULTURREGION SÜDWESTFALEN

**Kulturregion Südwestfalen**  
Servicebüro  
c/o FD 40 Kultur und  
Tourismus Märkischer Kreis  
Bismarckstraße 15  
58762 Altena

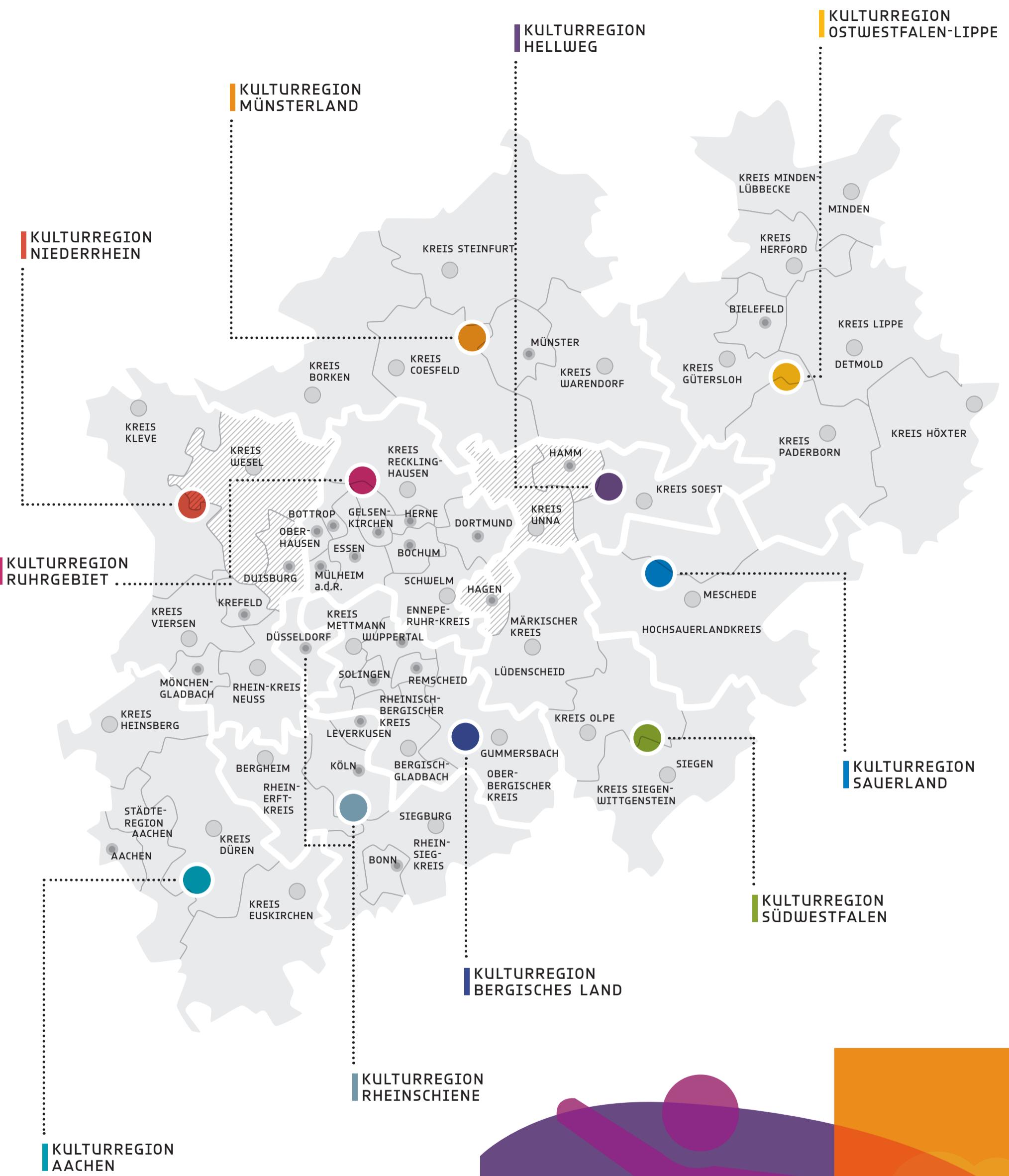
**Susanne Thomas**  
Tel.: 02352 / 966-70 66  
E-Mail: servicebuero@kulturregion-swf.de  
www.kulturregion-swf.de

**Bezirksregierung Arnsberg**  
Dezernat 48 • 59817 Arnsberg

**Mady Fehrman** (Kulturdezernentin)  
Tel.: 02931 / 82-33 28  
E-Mail: brunhild.fehrman@bra.nrw.de

**Georg Hennecke**  
Tel.: 02931 / 82-32 60  
E-Mail: georg.hennecke@bra.nrw.de

 Kulturregion  
Südwestfalen



ÜBERSCHNEIDUNGEN DER KULTUR-  
REGION RUHRGEBIET MIT DEN  
ANGRENZENDEN KULTURREGIONEN

## IMPRESSUM

### Herausgeberin:

Arbeitsgemeinschaft der Kulturregionen in Nordrhein-Westfalen  
Kulturregion Aachen  
Region Aachen-Zweckverband  
Kultur-Koordinationsbüro  
Dennewartstraße 25-27, 52068 Aachen

### Redaktion:

Die Koordinierungsstellen der Kulturregionen in Nordrhein-Westfalen

### Koordination:

Münsterland e.V. (Kulturbüro Münsterland)

### Gestaltung:

www.nur-design-text.de | Münster

### Druck:

Druckuerlag Kettler GmbH, Bönen / Westfalen

2. überarbeitete Auflage: 3.000

Stand: August 2018

[www.regionalekulturpolitiknrw.de](http://www.regionalekulturpolitiknrw.de)

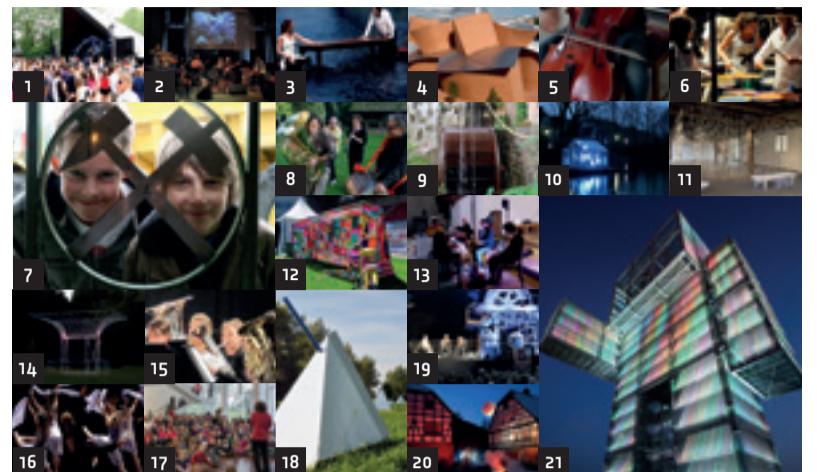
Gefördert durch:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

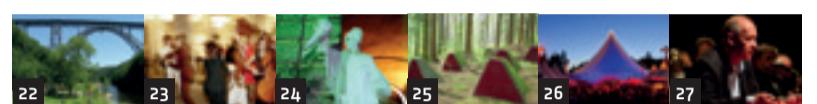


## BILDNACHWEIS COLLAGE

SEITE 6



SEITE 9



1 Stadt Remscheid | 2 Stefan Schaum | 3 Sebastian Szczepanski | 4 MARTa Herford | 5 Georg Dietzler | 6 Stefan Schaum | 7 André Dünnebacke

8 Armin Fischer | 9 Christoph Hölzer | 10 Christoph Hildebrand | 11 Kloster Bentlage gGmbH | 12 Winfried Kock | 13 Georg Dietzler | 14 MARTa Herford

15 Hochsauerlandkreis | 16 Olivier Houeix | 17 Sebastian Frankowski / [www.rheinlinse.de](http://www.rheinlinse.de) | 18 Kirsten und Peter Kaiser | 19 Münsterland e.V.  
20 Pressestelle LWL-Freilichtmuseum Hagen | 21 Marc Maurer / Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH

22 Stadt Solingen | 23 Andreas Bock / Cooperativa Neue Musik e.V. | 24 Armin Fischer | 25 KuKuK an der Grenze | 26 Alexander Völkel | 27 Nils Martens / Mord am Hellweg